

Rezension Melodiva:

Silke Gonska **"Solo"**

Die Musikerin Silke Gonska beschäftigt sich auf ihrem Solo- Album ausschließlich mit ihrem Instrument der Stimme. Daneben war sie bereits auch mit Gitarre, Schlagzeug in verschiedenen Bands und Projekten kreativ und vielbeschäftigt unterwegs. Silke Gonska wollte schon immer singen und ihr Weg zur Stimm-Kunst zwischen Jazz und Experimente verlief verschlungen unter anderem auch durch Rock- und Punkbands. Schön, dass sie nun auf diesem Weg eine 1-Frau-CD produziert hat, auf der drei sehr interessante Coverversionen von Pop- und Folksongs erklingen. Doch noch interessanter sind ihre selbst komponierten arrangierten Stücke. Mit ihrer Stimme malt sie dabei rhythmische "Stimmbilder", die zum Träumen und Mitsingen einladen. Mal jazzig, aber auch experimentell, verwandelt sie ihre Stimme und setzt dabei Laute und Vokale äußerst interessant ein.

Ein ähnliches Projekt ist mir bisher noch nicht begegnet. Faszinierend ist, dass meine Ohren doch beim einen oder anderen Song getäuscht werden und ich mehrmals das Stück anhöre, um da wirklich eine Stimme zu erkennen und nicht die Regentropfen oder ein Effektgerät. Mit einer Sample-Technik vervielfältigt sie ihre Stimme, dabei entsteht eine ganz besondere Wirkung und Kraft, die mich berührt und zugleich erstaunt. Eine wirklich erstaunliche CD, die für die Musikerin Silke Gonska sicherlich ein Sprungbrett für ihre Stimmbegeisterung sein wird.

CD, 2007, 12 Tracks, www.silke-gonska.de, Label: Born-Musikverlag

Anita Rahm